erleben

UNSER KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 2 / 2017

e-werk SACHSENWALD

Aumühle
Barsbüttel
Glinde
Oststeinbek
Reinbek
Wentorf
Wohltorf

e-werk-Fotowettbewerb:

Schicken Sie uns Ihr Foto!

Elektrotankstellen: Startschuss vom e-werk

Seite 3

Sommer vor der Haustür Tipps für die Ferien zu Hause

Seite 8

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen unser Kundenmagazin „erleben" in einem frischeren, neuen Design zu präsentieren. Zusätzlich zu den bekannten und beliebten Rubriken rundet nun eine neue Seite für unsere jungen Leser das Heft ab.

In Kürze beginnen die Sommerferien und damit startet oft die Urlaubszeit für Familien. Zahlreiche Angebote in unserer Region bieten auch ohne Fernreise spannende und attraktive Ausflugsziele. Ob Sonne oder Regen, es ist für jedes Wetter etwas dabei. Lassen Sie sich einfach anregen durch unsere Tipps ab Seite 8.

Erstmals laden wir Sie ein, bei unserem Fotowettbewerb mitzumachen. Dabei können Sie spannende Preise gewinnen und die schönsten Motive werden auch noch in einem e-werk-Kalender veröffentlicht. Zu den Teilnahmebedingungen erfahren Sie mehr auf Seite 4 dieser Ausgabe.

Im Namen des gesamten e-werk-Teams wünsche ich Ihnen eine wunderbare Sommer- und Urlaubszeit!

Ihr Thomas Kanitz

Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

In dieser Ausgabe

aktuelles

3 Startschuss vom e-werk
4 e-werker mit Leib und Seele

aktion

5 e-werk-Fotowettbewerb: „Leben am Sachsenwald" Schicken Sie uns Ihr Foto!

ratgeber

6 Smartphones, Tablets und Co. vor Diebstahl schützen

energiesparen

7 Wie viel Stromverbrauch ist „normal"?

das thema

8 Sommer vor der Haustür
10 Zwischen Düne, Marsch und Olympiastützpunkt

kundenporträt

11 Bunte Vielfalt aus Kunststoff

engagement vor ort

12 Nostalgie auf Schienen
13 In der Ruhe liegt der Genuss

erleben junior

14 Experiment: Die Zitronenbatterie

service

16 Gewinnspiel
Termine
Impressum

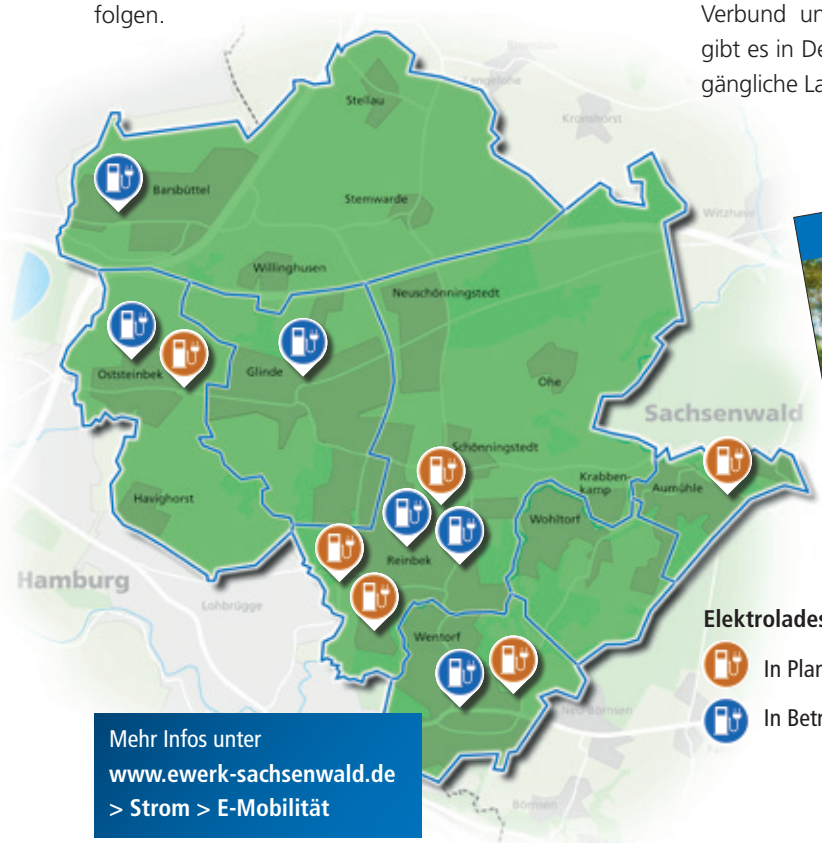
Elektrotankstellen: Startschuss vom e-werk

Das e-werk Sachsenwald hat in Glinde die erste öffentlich zugängliche Stromtankstelle errichtet. Dies war der Auftakt für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Versorgungsgebiet.

Vor Kurzem haben Glindes Bürgermeister Rainhard Zug und e-werk-Geschäftsführer Thomas Kanitz vor Ort eine frei zugängliche Elektroladesäule eingeweiht. Um die umweltschonende Elektromobilität in der Region voranzutreiben, errichtet das e-werk in diesem Jahr zwischen dem Hamburger Stadtrand und dem Sachsenwald insgesamt zwölf Stromtankstellen. 2018 werden weitere folgen.

STROM PER CHIPKARTE

„Durch die zwei Elektroladesäulen samt Parkplätzen wird unsere Innenstadt für E-Fahrzeugbesitzer noch attraktiver", freut sich Rainhard Zug (Foto oben). Das Stromtanken selbst funktioniert mit einer Chipkarte vom e-werk. Sie ermöglicht den Zugang zu den Ladesäulen des e-werks sowie zu sämtlichen Stationen im Ladenetz-Verbund und denen der Roaming-Partner. Insgesamt gibt es in Deutschland derzeit rund 7.400 öffentlich zugängliche Ladestationen. ▸



Elektroladesäulen im e-werk-Versorgungsgebiet

- In Planung
- In Betrieb

Mehr Infos unter
www.ewerk-sachsenwald.de
> Strom > E-Mobilität

Die nächstgelegene e-werk-Ladesäule ist über www.ewerk-sachsenwald.de oder maps.ladenetz.de zu finden – ob in Glinde, Barsbüttel, Oststeinbek, Reinbek oder anderswo. Die Ladekarte wird einfach vor das entsprechende Kartensymbol gehalten und die Säule damit freigeschaltet. Dann heißt es nur noch: Stecker rein, Fahrzeug laden und losfahren. Fahrzeughalter ohne diese Karte können die Ladesäule auch über das Smartphone freischalten.

LADEVORGANG GUT GENUTZT

Der Ladevorgang lässt sich sehr gut zum Einkaufen oder für andere Erledigungen nutzen. Direkt am zentralen Glinder Marktplatz können an der e-werk Ladesäule übrigens zwei Fahrzeuge gleichzeitig Strom tanken. Die entsprechende Parkfläche ist blau markiert und mit einem Elektrosymbol versehen. Ein Schild weist darauf hin, dass die Parkplätze ausschließlich für E-Mobile reserviert sind, die noch dazu kostenlos parken.

Die Tanksäule hat zwei Ladepunkte und ist mit einer Leistung bis zu 22 Kilowatt ausgestattet. Auf jeder Seite befinden sich Steckdosen, die allen E-Fahrzeugtypen einen Anschluss ermöglichen. Die Säule ist mit einem LCD-Display zur Statusanzeige ausgestattet und besitzt ein Sichtfenster zum Ablesen des Zählers.

ALTERNATIVE ZU BENZIN UND DIESEL

Damit die Kohlendioxid-Ersparnis gegenüber dem Ausstoß eines Verbrennungsmotors möglichst hoch ist, versorgt das e-werk die Glinder und die weiteren Ladesäulen ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien.

„Insgesamt ist die Elektromobilität eine überzeugende Alternative zu Benzin und Diesel. Deshalb bauen wir die Ladeinfrastruktur in unserem Versorgungsgebiet auf und fördern damit die klimaschützende Antriebsart“, so Thomas Kanitz.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Experten Norbert Brox: **Tel. (0 40) 72 73 73-46, E-Mail: norbert.brox@ewerk-sachsenwald.de**

Über das runde Jubiläum
von Hartmut Niedziolka (links) freut sich auch e-werk-Geschäftsführer Thomas Kanitz.

e-werker mit Leib und Seele

Seit mehr als 50 Jahren ist Mitarbeiter Hartmut Niedziolka unserem e-werk Sachsenwald treu. Auch wenn es heute hektischer zugeht als vor einigen Jahrzehnten: Ans Aufhören denkt er noch lange nicht!

Bereits als technikbegeisterter Jugendlicher kam er mit dem e-werk in Kontakt. Es folgte eine Ausbildung zum Elektroinstallateur. Später wurde er gar Obermonteur und bildete sich fortwährend weiter, sodass er auch Anlagen programmierte.

Noch heute ist der rüstige Senior an drei Tagen in der Woche für unsere Kunden im Netzgebiet unterwegs und liest Zählerstände ab. „Solange ich gebraucht werde und Lust habe, mache ich weiter“, verrät Hartmut Niedziolka schmunzelnd seinen Plan für die nächsten Jahre.

„Leben am Sachsenwald“
Schicken Sie uns Ihr Foto!

Die Region rund um den Sachsenwald mit ihren attraktiven Orten, freundlichen Menschen und interessanten Begegnungen bietet viele schöne Motive. Die 12 besten wollen wir in einem Kalender für 2018 veröffentlichen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe! Schicken Sie uns Ihr Lieblingsfoto – egal ob digital oder als Papierbild.

Mitmachen lohnt sich!
Die schönsten Motive werden prämiert und mit tollen Preisen belohnt:

1. Preis ein Wertgutschein in Höhe von 500 Euro von Fotosafari, Hamburg

2. + 3. Preis je ein Portrait-Gutschein im Wert von 250 Euro,
das Lichtbild Studio,
Mareike Suhn & Christian Geisler, Wohltorf

4. – 12. Preis je ein Media-Markt-Gutschein im Wert von 50 Euro

Teilnahmebedingungen des e-werk Fotowettbewerbs 2017*

Motiv:	Leben am Sachsenwald
Anzahl:	Maximal drei Fotos pro Teilnehmer
Angaben zum Bild:	Digitale Bilddateien müssen eine Auflösung von 300 dpi haben
Einsendeschluss:	15. August 2017
Einsendung an:	e-werk Sachsenwald
PAPIERBILDER	Fotowettbewerb Hermann-Körner-Str. 61-63 21465 Reinbek
DIGITALBILDER	Online (max. 10 MB) fotowettbewerb@ewerk-sachsenwald.de unter Angabe E-Mail-Adresse, kurze Bildbeschreibung und Bildname

Bitte in jedem Fall die vollständige Postanschrift angeben.

* Mitmachen kann jeder, der in Aumühle, Barsbüttel, Glinde, Oststeinbek, Reinbek, Wentorf oder Wohltorf wohnt sowie Kunden des e-werks außerhalb unseres Netzgebiets. Weitere Teilnahmebedingungen unter **www.ewerk-sachsenwald.de**

Smartphones, Tablets und Co. vor Diebstahl schützen

Der Verlust mobiler Endgeräte ist äußerst ärgerlich. Schon einfache Vorsichtsmaßnahmen verhindern, dass es dazu kommt.

Rund vier Millionen Handys werden jedes Jahr in Deutschland gestohlen oder verloren. Laut Online-Portal „Zentrales Fundbüro" verschwinden jährlich allein an den acht größten Flughäfen Europas 175.000 Laptops.

NOTEBOOK ANS SCHLOSS

Die wichtigste Sicherheitsregel lautet „Geräte im Auge behalten". Dies gilt vor allem in öffentlichen Verkehrsmitteln und an Bahnhöfen oder Flughäfen. Ein weiterer Tipp: Nicht zeigen, was man hat. Transportieren Sie beispielsweise Ihr Notebook unauffällig in einem Rucksack oder Koffer statt in einer Notebooktasche.

Außerdem gibt es spezielle Notebookschlösser, mit denen Sie Ihren Laptop ab- und anschließen können. Gehen das Notebook oder das Tablet trotz aller Vorsichtsmaßnahmen verloren, erschweren Passwörter den Zugriff durch Dritte.

SUCHE PER SATELLIT

Laptops und mobile Endgeräte lassen sich durch die Ortungsfunktion wiederfinden. Das funktioniert mit einer speziellen Software oder mit der integrierten Suchfunktion in den mobilen Betriebssystemen. Wenn das Gerät gestohlen wurde, bringt die Ortungsfunktion es zwar nicht zurück, es lässt sich aber für den Zugriff anderer sperren.

Ob verloren oder geklaut, es lohnt sich zum Fundbüro zu gehen. Dies gilt vor allem beim Verlust von Wertgegenständen im Zug. Die Erfolgsquote der Fundbüros der Deutschen Bahn liegt bei gut 60 Prozent – das ist schon mal einen Umweg wert.

Mehr Datensicherheit unterwegs!

Axel Weiß vom e-werk nennt uns wichtige Regeln, um Daten auf Laptops und mobilen Endgeräten zu schützen.

Gegen Datenverlust und Angriffe durch Viren oder Trojaner können Sie etwas tun. Prüfen Sie zum Beispiel immer, ob eine E-Mail vertrauenswürdig ist: Öffnen Sie nie E-Mail-Anhänge unbekannter Absender. Oft werden auch Accounts gehackt, deren Absenderkennung Ihnen bekannt ist. Vorsicht ist bei zweifelhaften Links geboten – auch hier kann sich Schadsoftware verstecken.

Vermehrt arbeiten Cyberkriminelle mit gefälschten Rechnungen oder Anschreiben und fragen persönliche Benutzerdaten ab. Überlegen Sie sich gut, welche Daten Sie versenden. Nutzen Sie, wenn möglich, nur verschlüsselte WLAN-Netzwerke. Hacker sind in offenen Netzwerken unterwegs, um mitzulesen oder Schadsoftware zu installieren. Wichtige Dateien sollten auf jeden Fall extern gesichert werden. In einer Cloud können diese durch einen Passwortdiebstahl in falsche Hände geraten. Speichern Sie die Dateien deshalb besser auf einem USB-Stick oder einer Festplatte.

Finger weg: Ein Laptopschloss kann Gelegenheitsdiebe abschrecken.

Mehr Infos erhalten Sie unter **www.energieeffizienz.de** und **www.elektro-plus.de**

Wie viel Stromverbrauch ist „normal“?

Verbrauche ich mehr Strom als andere Haushalte? Diese Frage beantwortet der Stromspiegel – besonders schnell geht das über den Online-Vergleichsrechner.

Der Stromverbrauch hängt von vielen Faktoren ab: Haus oder Wohnung, Single-Haushalt oder Großfamilie, Warmwassererzeugung mit oder ohne Strom. Um den eigenen Stromverbrauch besser einschätzen zu können, gibt es den „Stromspiegel für Deutschland“. Auf Basis der aktuellen Stromspiegel-Zahlen hat die HEA-Fachgemeinschaft einen Online-Vergleichsrechner erstellt. Auf **www.hea.de/vergleichsrechner-stromverbrauch-im-haushalt** können Sie Ihre Daten eingeben und in wenigen Sekunden herausfinden, wie viel Sparpotenzial Sie haben.

NÜTZLICHE TIPPS ZUM STROMSPAREN

Auf **„deutschland-machts-effizient.de“** gibt das Bundeswirtschaftsministerium hilfreiche Energiespar-Tipps für alle Lebenslagen. Doch nur das Verhalten anzupassen, reicht oft nicht. Wer im Alltag Energie sparen will, sollte insbesondere auf die Energieeffizienz seiner elektrischen Großgeräte wie Kühlschrank oder Waschmaschine achten. Mit Energieeffizienzlabeln lassen sich Geräte vergleichen und Stromfresser entlarven. Weitere nützliche Vergleichsdaten stellt die Bundesinitiative ebenfalls kostenfrei zur Verfügung.

DAS RICHTIGE GERÄT FINDEN

In der „Top-Runner“-Auflistung gibt die Seite konkrete Vorschläge für besonders effiziente Geräte. Die Auswertung zeigt die exakte Modellnummer, mit der im Fachgeschäft immer das richtige Gerät gefunden wird. Für jedes Gerät sind die jährlich zu erwartenden Betriebskosten aufgelistet. So wissen Sie schon vor dem Kauf, wie viel Geld gespart werden kann.

Viele wertvolle Energiespartipps bekommen Sie mit unserer kostenlosen e-werk-Broschüre. Einfach anfordern bei **Barbara Balster, Tel. (0 40) 72 73 73-19, barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de**

Ist Ihr Stromverbrauch hoch oder gering?
Die Vergleichswerte des Stromspiegels für Deutschland 2017

Stromspiegel für Deutschland 2017

Gebäudetyp	Warmwasser	Personen im Haushalt	Verbrauch in Kilowattstunden (kWh) pro Jahr: Gering – A	B	C	D	E	F	G – Sehr hoch
Ein- oder Zweifamilienhaus	ohne Strom	1	bis 1.300	bis 1.700	bis 2.000	bis 2.500	bis 3.000	bis 4.000	über 4.000
		2	bis 2.100	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.200	bis 3.600	bis 4.400	über 4.400
		3	bis 2.600	bis 3.000	bis 3.500	bis 3.900	bis 4.300	bis 5.200	über 5.200
		4	bis 2.900	bis 3.500	bis 3.800	bis 4.200	bis 4.900	bis 5.900	über 5.900
		5+	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.800	bis 5.400	bis 6.000	bis 7.500	über 7.500
	mit Strom	1	bis 1.500	bis 2.000	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.600	bis 5.000	über 5.000
		2	bis 2.500	bis 3.000	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.500	bis 5.800	über 5.800
		3	bis 3.000	bis 3.800	bis 4.200	bis 4.900	bis 5.700	bis 7.300	über 7.300
		4	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.800	bis 5.500	bis 6.300	bis 8.000	über 8.000
		5+	bis 4.200	bis 5.000	bis 6.000	bis 7.000	bis 8.000	bis 10.900	über 10.900
Wohnung im Mehrfamilienhaus	ohne Strom	1	bis 800	bis 1.000	bis 1.200	bis 1.500	bis 1.800	bis 2.200	über 2.200
		2	bis 1.300	bis 1.600	bis 2.000	bis 2.200	bis 2.600	bis 3.100	über 3.100
		3	bis 1.700	bis 2.000	bis 2.400	bis 2.800	bis 3.200	bis 3.900	über 3.900
		4	bis 1.900	bis 2.400	bis 2.800	bis 3.200	bis 3.700	bis 4.500	über 4.500
		5+	bis 2.200	bis 2.800	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.800	bis 5.700	über 5.700
	mit Strom	1	bis 1.200	bis 1.500	bis 1.800	bis 2.000	bis 2.400	bis 3.000	über 3.000
		2	bis 2.000	bis 2.500	bis 2.900	bis 3.300	bis 3.500	bis 4.200	über 4.200
		3	bis 2.600	bis 3.200	bis 3.700	bis 4.300	bis 4.700	bis 5.600	über 5.600
		4	bis 2.800	bis 3.500	bis 4.000	bis 4.600	bis 5.400	bis 6.500	über 6.500
		5+	bis 3.500	bis 4.400	bis 5.000	bis 6.000	bis 7.000	bis 9.000	über 9.000

Gering bis hoch: Das bedeuten die Kategorien

A = gering
Herzlichen Glückwunsch, Sie verbrauchen viel weniger Strom als vergleichbare Haushalte. Weiter so!

B = niedrig
Sie benötigen weniger Strom als vergleichbare Haushalte. Doch auch Sie können noch sparen. Nutzen Sie Ihre Sparmöglichkeiten voll aus!

C und D = mittel
Ihr Verbrauch liegt im Schnitt bzw. leicht darunter. Einige Möglichkeiten zum Stromsparen werden offensichtlich bislang nicht ausreichend genutzt. Das sollten Sie ändern.

E und F = hoch
Sie verbrauchen mehr Strom als vergleichbare Haushalte. Für Sie lohnt es sich besonders, nach Ursachen für Ihren hohen Verbrauch zu suchen und Strom zu sparen.

G = sehr hoch
Ihr Stromverbrauch ist sehr hoch. Sie sollten dringend herausfinden, woran das liegt, und schnell aktiv werden.

Die Spannbreite des Stromverbrauchs ist groß – je nach Geräteausstattung und Nutzung. Sie erfordert eine detaillierte Differenzierung der Verbrauchsdaten.
Die Klassen A bis G bilden jeweils 14,3 Prozent der Haushalte ab. Grundlage für die Vergleichswerte sind 161.000 Verbrauchsdaten und aktuelle Studien der Projektpartner.

Sommer

Das Gute liegt so nah: Unsere Region bietet viele interessante Ausflugsziele.

vor der Haustür

Egal, wie das Wetter wird – auch zu Hause lassen sich die Ferien genießen. Wir geben Ihnen Tipps rund um den Sachsenwald und darüber hinaus.

Ferienzeit ist Schwimmbadzeit. Mit dem Sachsenwald Tonteichbad in Wohltorf haben Sie ein einzigartiges Freibad direkt vor der Haustür. Das Wasser hat einen besonders niedrigen pH-Wert und ist damit gut für die Haut. Neben der idyllischen Lage im Wald gibt es hier Badespaß für die ganze Familie: vom Kleinkinderbereich mit Spielplatz über das Nichtschwimmerbecken bis zum Dreimetersprungturm. Wer die pure Erfrischung sucht, kann die Happy-Hour ab 18 Uhr nutzen. Und für Freunde der guten Live-Musik gibt es in der Saison tolle Veranstaltungen. Mehr dazu erfahren Sie auf **www.tonteichbad.de**.

EINFACH MAL RAUS – OHNE LANGE ANFAHRT

Die Sachsenwald-Region ist nicht nur schön, sie ist auch verkehrsgünstig gelegen. Das macht sie zum optimalen Ausgangspunkt für (ent)spannende Tagesausflüge. Allen voran natürlich die Hansestadt Hamburg, die Sie bequem mit der S-Bahn erreichen. Von Hagenbecks Tierpark über den Hafen und das Miniaturwunderland bis zum Sommerdom gibt es Ziele für jeden Geschmack. Doch auch kleinere Orte im Herzogtum Lauenburg bieten im Sommer tolle Veranstaltungen.

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN IN RATZEBURG

Einmal im Jahr können Sie auf der Ratzeburger Schlosswiese in die Vergangenheit reisen – beim Racesburg Wylag trifft man Römer, Wikinger, Normannen und viele andere Völker. In diesem Jahr findet das Event vom 29. Juli bis 6. August statt. Spaß für Groß und Klein ist garantiert: Einmal selber Wikinger sein und auf Plünderfahrt gehen? Ein Knappentraining mit Rüstung, Schwert und Schild absolvieren? Alte Handwerksmethoden kennenlernen? All das geht. Für einen kleinen Eintrittspreis können Sie in eine spannende Welt eintauchen – und kleine Gäste „unter Schwertmaß" sind sogar kostenlos dabei. Mehr erfahren Sie unter **www.wylag.de**.

MUSIK IN MÖLLN

Die Eulenspiegelstadt Mölln ist immer einen Ausflug wert. Die historische Altstadt bietet sich zum Bummeln an. Sportfans können auf einer speziellen Anlage den neuen Trendsport Disc-Golf kennenlernen. Und der 40.000 m² große Kurpark mitten im Stadtzentrum bietet unter anderem Freizeitaktivitäten wie Minigolf und Wasserspiele. An zwei Tagen im Juli können Sie Ihren Besuch in Mölln hier sogar musikalisch ausklingen lassen: Mit der Veranstaltungsreihe „Musik im Park" lädt ▸

der Kurpark Mölln bei sommerlichen Temperaturen zum Entspannen, Tanzen und geselligen Beieinander ein. Am 16. Juli heißt es von 15 bis 20 Uhr „Jazz, Jazz, Jazz" – ein Geheimtipp für die Freunde von Dixieland, Blues und Swing. Besonders beliebt ist auch die Cocktailnight, dieses Jahr am 29. Juli. Ab 19 Uhr gibt es bei ruhigen, elektronischen Beats leckere Drinks mit und ohne Alkohol.

WANDERN...

Einfach nur faulenzen ist nicht so Ihr Ding? Wie wäre es mit einem Ausflug in den Sachsenwald? Auf **www.sachsenwald.de** finden Sie eine Auswahl von sechs Wanderrouten zwischen 4,5 und 11,5 Kilometern Länge. Dazu gibt es auf der Seite auch viele Informationen über die Tiere und Pflanzen, die Ihnen im Sachsenwald begegnen. Je nach Auswahl der Route, können Sie Highlights wie den Garten der Schmetterlinge in Friedrichsruh oder ein leckeres Einkehren in Ihre Wanderung einbauen. Nicht nur für Wagemutige: Der Kletterpark Sachsenwald in Aumühle ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie: **www.schnurstracks-kletterparks.de**.

RADFAHREN...

Wer lieber Rad fährt als zu wandern, für den gibt es beispielsweise die BahnRadWege im Kreis Stormarn. Auf drei stillgelegten Bahntrassen, die zu hochwertigen Radwegen ausgebaut wurden, können Sie ungestört radeln und die Natur genießen. Die Bahntrasse der Südstormarnschen Kreisbahn führt von Glinde nach Trittau. Mit einer Länge von 19 Kilometern ist sie auch für untrainierte Radfahrer gut zu schaffen.

PADDELN...

Auch auf dem Wasser kann man sich im Sommer auspowern. Dafür bieten sich die nahe gelegenen Lauenburgischen Seen an: Südlich von Bad Segeberg beginnt ein über 80 Kilometer fast durchgängig befahrbarer Wasserwanderweg mit unkomplizierten Strömungsverhältnissen. Hier können Sie sogar die historischen Altstädte von Ratzeburg und Mölln vom Wasser aus besichtigen – oder Sie wählen die Wakenitz und den Schaalseekanal für ein „Natur pur"-Erlebnis.

Tipp: e-werk-Fotowettbewerb

Sie haben beim Ausflug in die Region ein tolles Foto geschossen? Dann machen Sie mit bei unserem Fotowettbewerb! Näheres erfahren Sie auf Seite 5.

BERATUNG VOR ORT

Zwischen Düne, Marsch und Olympiastützpunkt

Ganz in unserer Nähe lassen sich abwechslungsreiche Landschaften entdecken – beispielsweise zu Fuß und per Boot. Wo es langgeht, weiß Tanja Woitaschek, Kulturbeauftragte der Stadt Glinde.

Ein Gefühl zwischen Sandstrand und Wüste: Im Naturschutzgebiet Boberger Niederung kann man Hamburgs letzte Wanderdüne erklimmen, sich im nahen Badesee abkühlen oder Segelfliegern bei Start und Landung zuschauen. Das Areal beheimatet seltene Insekten, Vögel wie den Wachtelkönig und sogar Orchideen. Infos darüber gibt es im Infohaus vor Ort: **www.loki-schmidt-stiftung.de**.

AUF IN DIE BOOTE

Schöne Sommertage sind ideal für eine Paddeltour – und die Elbe ist dafür ein großartiges Revier. Mal dichter Uferbewuchs, dann Wiesen, Weiden und Koppeln: Ganz in der Nähe der Großstadt bekommt man vom Wasser aus ein Naturerlebnis mit Aha-Effekt geboten. Mit etwas Glück sind auf der Dove-Elbe Olympiaruderer beim Training zu beobachten. Und am Strandabschnitt Tatenberger Bucht lässt sich wunderbar baden und relaxen. Tipps unter **www.paddel-meier.de** oder **www.kanu-verleih-hamburg.de**

In der Kunststoff-Spritzerei und beim Werkzeugbau fertigt Hass hochpräzise Produkte.

Bunte Vielfalt aus Kunststoff

Das Oststeinbeker Unternehmen Hass Kunststofftechnik ist spezialisiert auf Plastikelemente für ebenso unterschiedliche wie spannende Branchen.

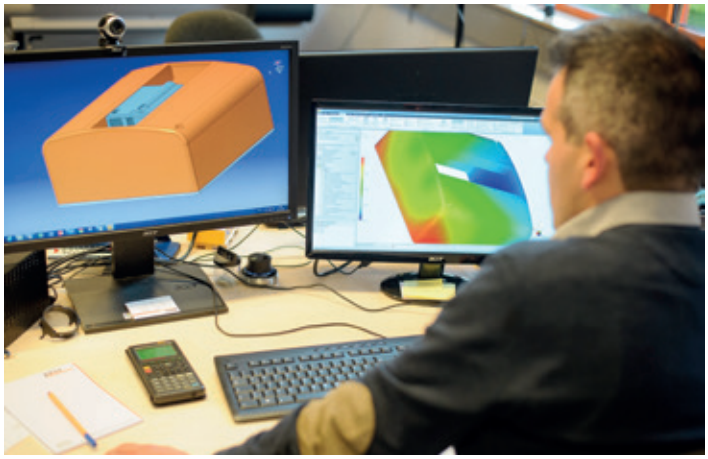
Feuerlöscher-Halterungen im neuen Airbus, Designerlampen und Teile der Innenausstattung von Mercedes, BMW oder Jaguar – solche und viele weitere Spezialanfertigungen kommen von der Hass Kunststofftechnik GmbH. Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat das Unternehmen mehrere tausend verschiedene Kunststoffprodukte hergestellt. Die Kunden im In- und Ausland vertrauen dabei der Erfahrung und Flexibilität der Oststeinbeker Spezialisten.

COMPUTER UND WERKBANK

Das Team bei Hass besteht aus Ingenieuren, Konstrukteuren, Werkzeugmechanikern und Kaufleuten. Gemeinsam stellen sie Kunststoffteile her, die Kunden wiederum für ihre Produkte benötigen. „In diesem Arbeitsprozess kommen bei uns 3-D-Modelle am Computer ebenso zum Einsatz wie beste Handwerkstradition", erläutert Geschäftsführer Michael Hass. Die Herstellung erfolgt in enger Absprache mit dem Auftraggeber, damit beispielsweise Atemschutzgeräte höchste Sicherheitsanforderungen erfüllen.

PRÄZISION UND FREUDE

Die Genauigkeit, die unter anderem von der Automobil- und Luftfahrtindustrie gefordert wird, hat man bei Hass Kunststofftechnik verinnerlicht. „Zu unserem Familienbetrieb gehört auch ein gutes Arbeitsklima. Nur so lässt sich ein Geschäftserfolg überhaupt erreichen", ist Michael Hass überzeugt. Auf die vielfältigen Aufträge der Industrie sind seine Mitarbeiter jedenfalls bestens eingestellt – mit Fachwissen und der Freude an neuesten technologischen Entwicklungen.



Experten unter einem Dach

HASS KUNSTSTOFFTECHNIK

Das 1968 von Jürgen Hass gegründete Unternehmen vereinigt die Entwicklung, Konstruktion und ergänzende Kunststoff-Spritzerei unter einem Dach. Mit insgesamt 30 Mitarbeitern produziert Hass Kunststofftechnik in Oststeinbek Spritzgusswerkzeuge und -teile für unterschiedlichste Branchen – dazu gehören auch die Medizintechnik, Beleuchtungsindustrie sowie Lebensmittelproduzenten. Die langjährige Erfahrung im Umgang mit Kunststoffen jeder Art und den Einsatz moderner Computer-Systeme verbinden die Spezialisten der Firma zu einem international gefragten Know-how. Heutiger Geschäftsführer ist Michael Hass, der Sohn des Firmengründers.

Jürgen Hass Kunststofftechnik GmbH | Meessen 1 | 22113 Oststeinbek
Tel. (0 40) 71 48 88-0
www.hass.com

Nostalgie auf Schienen

Ein Ausflug zum Lokschuppen Aumühle ist wie eine Zeitreise durch die Eisenbahngeschichte. Die obligatorische Fahrt mit der Handhebeldraisine darf nicht fehlen.

Im Sachsenwald unweit von Aumühle findet sich eine Sehenswürdigkeit der besonderen Art – das Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle. In dem 1912 erbauten Fachwerkgebäude und auf den danebenliegenden Gleisen schlummern historische Lokomotiven und Bahnwagen aller Art. Die ausrangierten Schienenfahrzeuge werden seit Jahrzehnten vom Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn (VVM) mit viel ehrenamtlichem Arbeitseinsatz in Schuss gehalten.

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Zu den Ausstellungsstücken zählt unter anderem eine preußische „T3“, eine Dampflokomotive die als die „Königin“ der Neben- und Kleinbahnen galt. Zu sehen sind außerdem Lokomotiven und Triebwagen aus späteren Jahrzehnten, die nicht nur die Herzen von eingefleischten Eisenbahnliebhabern höher schlagen lassen. Die Führerstände der Loks dürfen sogar von innen besichtigt werden, die Besucher können zudem in die verschiedenen Waggons einsteigen. Das Konzept des Vereins sieht vor, insbesondere Eisenbahnfahrzeuge zu zeigen, deren Bauart in Norddeutschland zahlreich und lange vertreten war. Schwerpunkt ist dabei der Personennah- und Regionalverkehr von 1870 bis etwa 1950.

MIT EIGENER MUSKELKRAFT

Neben den historischen Lokomotiven und Bahnwagen gehört die Handhebeldraisine zu den Attraktionen des Eisenbahnmuseums. Auf dem etwa 100 Jahre alten Bahndienstfahrzeug können die Besucher eine kleine Fahrt unternehmen – ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Auch eine sogenannte Feldbahn kommt bei den regelmäßig stattfindenden Sonderveranstaltungen für Besucherfahrten zum Einsatz. Besonders beliebt sind die Familientage, an denen es immer ein Rahmenprogramm samt Bewirtung gibt; der nächste findet am 23. Juli 2017 statt.

Infos zum Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle und aktuellen Veranstaltungen gibt es unter **www.vvm-museumsbahn.de**.

ANFAHRT

Der Lokschuppen Aumühle befindet sich am östlichen Ortsrand von Aumühle auf der Nordseite der Bahnstrecke Hamburg-Berlin direkt neben den Abstellgleisen der S-Bahn. Der Zugang ist nur vom nördlich der Bahnstrecke verlaufenden Waldweg Aumühle-Friedrichsruh aus möglich, der von der Straße „Am Mühlenteich“ abzweigt. Das Museum ist sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der VVM und betreibt außer dem Lokschuppen Aumühle auch das Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof Wohldorf sowie die Museumsbahnen Schöneberger Strand.

Eisenbahnromantik pur:
Der Schuppen lässt die Loks los.

REGIONALE KÜCHE

In der Ruhe liegt der Genuss

Ein Steak auf den Punkt zu bringen, ist schon hohe Kochkunst. Im Restaurant Waldesruh am See gelingt das perfekt.

ZUBEREITUNG

Fenchelsaat und Steakpfeffer in einer kleinen Pfanne rösten, abkühlen lassen und in einem Mörser zerstoßen. Die Rosmarinnadeln vom Zweig zupfen und fein schneiden.

Die Zutaten mit dem Abrieb der Zitrone und dem Olivenöl vermengen und das Rib Eye im Ganzen für zwei bis drei Stunden in die Marinade legen (bei Raumtemperatur, damit das Olivenöl nicht fest wird).

Nach dem Marinieren das Steak trocken tupfen und bis zu einer Kerntemperatur von 50 °C (medium) bis 55 °C (medium well) grillen.

Anschließend vom Rost nehmen, ca. drei Minuten ruhen lassen, damit beim Schneiden nicht so viel Fleischsaft austritt.

Dann mit einem scharfen Messer schräg tranchieren und nur mit Meersalz würzen.

Guten Appetit!

Gegrilltes Rib Eye von der Holsteiner Färse mit Fenchelsaat, Zitrone und Rosmarin

Zutaten für 4 Personen
/ 1 kg Rib Eye, ca. 5-7 cm dick
/ 1 TL Fenchelsaat
/ 1 TL Steakpfeffer
/ 1 Bio-Zitrone
/ 3 Zweige Rosmarin mit weichen Nadeln
/ 3 EL Olivenöl
/ etwas Meersalz

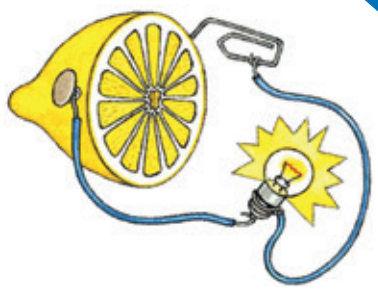
Hotel und Restaurant Waldesruh am See

Schon 1737 wurde das heutige Waldesruh am See erstmals urkundlich als Haus mit Schankrecht erwähnt. Das Hotel und Restaurant wird seit 1969 von Familie Götz geleitet – inzwischen in zweiter Generation von Hotelmeisterin Kathrin Gehl und ihrem Mann, Küchenmeister Erik Gehl. Beim Essen setzt das Team auf Zutaten in Bioqualität und aus der Region. Das gemütliche Jagdrestaurant ist täglich (außer dienstags) von 11.30 bis 21.30 Uhr geöffnet. Im Sommer lockt zusätzlich die malerische Seeterrasse mit leckerem Eis und selbstgebackenen Torten.

Waldesruh am See | Am Mühlenteich 2 | 21521 Aumühle
Tel.: (0 41 04) 69 53-0 | www.waldesruh-am-see.de

Xperiment

DIE ZITRONEN BATTERIE

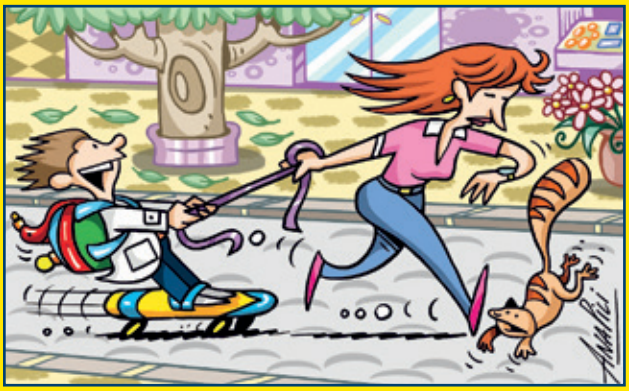


In Zitronen stecken nicht nur Vitamine sondern auch Energie. Baut doch mal eure eigene Zitronenbatterie. Dafür braucht ihr:
1 Zitrone 1 kleines Glühlämpchen (3 Volt) 2 kurze Kabelstücke 1 Büroklammer aus Kupfer 1 Reißzwecke

Los geht's: 1. Entferne ein Stück Isolierung an den beiden Kabelenden, sodass der blanke Draht herausragt. Dann wickle je ein Drahtende um die Büroklammer und eines um den Stift der Reißzwecke.
2. Stecke die Reißzwecke und die Büroklammer mit etwas Abstand voneinander in die Zitrone. Wichtig ist, dass die Reißzwecke und Büroklammer aus unterschiedlichen Metallsorten bestehen, damit der Strom zwischen ihnen fließen kann. Das Experiment würde auch mit einer Büroklammer aus Kupfer und einer anderen Büroklammer aus Eisen funktionieren!
3. Halte die beiden anderen Kabelenden an das kleine Glühlämpchen: ein Ende an die Windungen der Fassung und eines am Kontaktpunkt unterhalb des Lämpchen.

Wie funktioniert das? Damit elektrischer Strom fließt, braucht man zwei Elektroden – einen Plus- und einen Minuspol. Das sind hier die Reißzwecke und die Büroklammer. Werden Sie miteinander verbunden, wird durch die Säure der Zitrone ein chemischer Prozess gestartet. Das funktioniert, weil beide aus verschiedenen Metallen bestehen. Eisenatome geben Elektronen leichter ab als Kupfer, also fließt Strom. Der Zitronensaft dient als Elektrolyt, also Flüssigkeit, die den Strom leitet. Sobald die Zitronensäure verbraucht ist, ist die Zitronenbatterie leer.

7 Fehler



Durch 7 Kleinigkeiten unterscheidet sich das rechte Bild vom linken. Kannst Du sie alle finden?

GUTE FRAGE!

Wie entsteht Hagel?

Hagel gibt es meistens im Sommer – oft zusammen mit einem Gewitter. Doch woher kommt er eigentlich?

Die Sonne erwärmt die Luft und Wasser verdunstet: Es wird zu Dampf und steigt mit der warmen Luft auf. Je höher sich Luft in unserer Erdatmosphäre befindet, desto kälter wird sie – ungefähr alle 100 Meter um 1 Grad Celsius.

Ab einer bestimmten Kälte kondensiert der Dampf. Das heißt, das Wasser geht vom gasförmigen zurück in den flüssigen Zustand. Das Wasser lagert sich dabei an winzigen Staubpartikeln an, die überall in der Luft schweben. So entsteht aus unzähligen feinen Tröpfchen eine Wolke.

Wenn es in großer Höhe (10 km) sehr kalt ist, **können statt der Tröpfchen auch Eiskristalle entstehen**. Aufgrund der Schwerkraft fallen sie nach unten. Auf diesem Weg bleiben weitere, feine Wassertröpfchen an den Eiskristallen hängen. Aufwinde innerhalb der Gewitterzone treiben die so entstehenden Eiskörner wieder in höhere Luftschichten, wo das angelagerte Wasser ebenfalls gefriert. Das kann mehrere Male passieren, dabei wird das Eiskügelchen immer größer.

Irgendwann werden die Aufwinde schwächer oder **die Eiskügelchen werden zu schwer**. Sie fallen nach unten auf die Erde. Das passiert so schnell, dass die Kügelchen nicht schmelzen, obwohl es unten warm ist. Es hagelt!

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf

Faire Preise

Persönliche Ansprechpartner direkt vor Ort

Das Porto zahlen wir für Sie!

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

* freiwillige Angaben

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Gewinnspiel"
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

Unser Service:
Das e-werk besucht Sie zu Hause!

Wünschen Sie eine Beratung zu den Strom- und Erdgasprodukten vom e-werk?
Dann schnell einen Termin vereinbaren!

Am besten erreichen wir Sie werktags von _____ bis _____ Uhr
unter der Telefonnummer: _____. Gern rufen wir Sie zurück!

Ihre persönlichen Ansprechpartner:
André Dobberstein, Tel. (0 40) 72 73 73-16
Henrik Eggers, Tel. (0 40) 72 73 73-48

Vor Ort für Sie da!

ewerk SACHSENWALD

Verlängerte Grillsaison – drinnen wie draußen!

Wie viele Stromtankstellen errichtet das e-werk in diesem Jahr in der Region?

☐ 1 ☐ 50 ☐ 12

Die Antwort auf die Frage finden Sie in diesem Heft.
Senden Sie die Lösung bitte bis zum **18. August 2017** per Post an: e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel", Hermann-Körner-Str. 61-63, 21465 Reinbek oder per Fax (0 40) 72 73 73-10. Am einfachsten per E-Mail: barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de.

Und das verlosen wir:
1 Weber Q1400 Elektro Tischgrill Titan 2200 Watt

Wir gratulieren dem Gewinner unseres Frühlingsrätsels: Peter Bethge aus Barsbüttel

TISCHGRILL ZU GEWINNEN

Sommer in der Region

23. Juli 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr,
Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle
Großer Familientag: Im Programm sind u. a. Eisenbahnspielereien für Kleine und Große, Mal-Ecke und Basteltisch, Draisinen- und Feldbahnfahrten. Eintritt ab 1,00 bis 3,00 Euro.

1. September,
14.00 bis 18.00 Uhr,
Tonteichbad Wohltorf
Kindersommerfest:
Wie immer findet kurz vor Ende der Ferien das Kindersommerfest statt. Auch das e-werk sachsenwald ist mit tollen Spielen und einer Hüpfburg vor Ort.

1. bis 3. September
Glinder Jazztage: Die Pflichtveranstaltung für Freunde von Oldtime, New Orleans, Dixieland und Co. Etablierte und Nachwuchsbands spielen in verschiedenen Locations und Open Air. Mehr Info gibt es unter www.glinder-jazztage.de.

Das e-werk-Infomobil bei Ihnen vor Ort:

Wentorf (Casinopark)	dienstags 8.00 - 13.00 Uhr
Glinde (Markt)	mittwochs 8.00 - 13.00 Uhr samstags 8.00 - 13.00 Uhr
Wohltorf/Aumühle	donnerstags 9.00 - 12.30 Uhr
Oststeinbek (am Rathaus)	donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
Barsbüttel (sky-Markt)	freitags 9.00 - 17.00 Uhr

Impressum

erleben 2/2017
Herausgeber: e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek
Kundenservice: Tel. (0 40) 72 73 73-70
www.ewerk-sachsenwald.de
Verantwortlich: Barbara Balster
Tel. (0 40) 72 73 73-19 | Fax (0 40) 72 73 73-10
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de
Konzept, Redaktion und Layout:
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Colonnaden 39 | 20354 Hamburg
www.pr-omotion.de
Fotos: Erhard Bartels, Rolf Budde, fotocompany, Grigory Bruev/centrodigitale.com/ fotohansel/henrik_a/martialred/YakobchukOlena/Michael Rosskothen/sundatoon/Fotolia.de, Jürgen Hass Kunststofftechnik, hlms, Wolfgang Huppertz, Lokschuppen Aumühle, Gerda Michels, Bettina Stolze/pixelio.de, schnurstracks Aktiv, Tonteichbad Wohltorf, Tourismusmanagement Stormarn, Hotel Waldesruh am See